Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **38 (1948)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was die Woche bringt

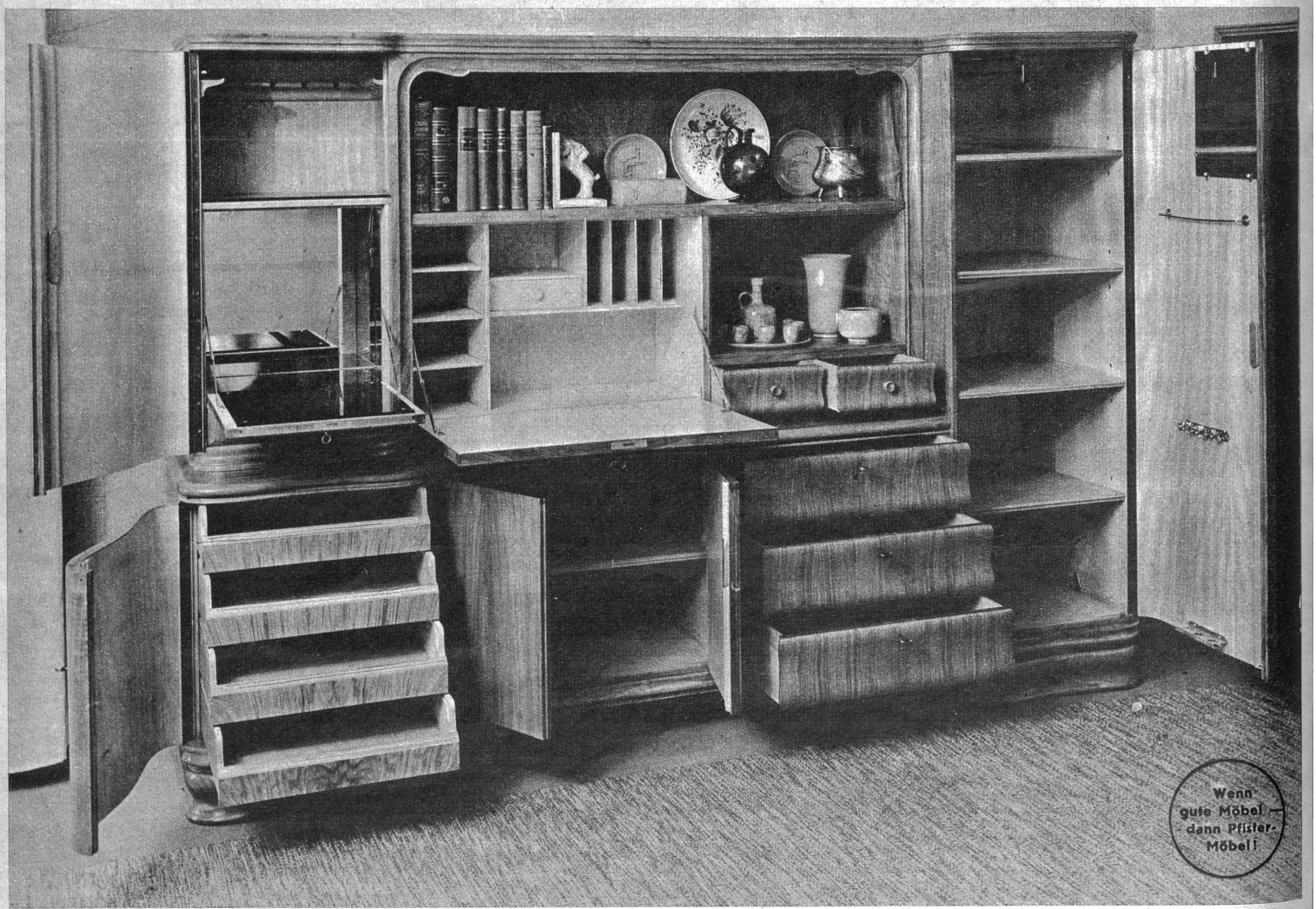
Kursaal Bern: Unterhaltungskonzerte des Orchesters René Schmassmann, täglich nachmittags und abends. — Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags, Kapelle Erwin Bestgen. — Boule-Spiel, Bar.

Corso-Theater, Bern. Ab Montag, den 16. Februar, gastiert Herr Hans Moser, der mit seiner unverwüstlichen Film-Komik eine Welt zum Lachen brachte, im Corso-Theater. Zur Aufführung gelangt der grossartige Schwank: «Weekend im Paradies» von Arnold und Bach.

Kunsthalle Bern. Samstag, den 14. Februar, 15 Uhr, eröffnete die Kunsthalle Bern das diesjährige Ausstellungsprogramm mit einer Ausstellung «Sculpteurs contemporains de l'Ecole de Paris». Die Veranstaltung ergänzt die vor zwei Jahren gezeigte Schau «Peinture contemporaine de l'Ecole de Paris» durch einen Ueberblick über das aktuelle bildhauerische Schaffen. Die Ausstellung zeigt Werkreihen von Adam, Arp, Auricoste, Beaudin, Braque, Chauvin, Couturier, Giacometti, Gimond, Gonzalez, Hare, Laurens, Lipchitz, Manolo, Matisse, Pevaner, Richier, Stahly, Zadkine. — Die Ausstellung dauert bis und mit 29. März.

Kunstmuseum Bern. Ausstellung von Gemälden aus Wiener Privatgalerien, vor allem aus den Privatsammlungen der Grafen Harrach, Czernin und Schwarzenberg. Ausserdem Ausstellung der gesammelten Werke des Berner Künstlers Friedrich Simon 1828—1862.

Matinée über Oesterreich. Die Berner Kulturfilm-Gemeinde veranstaltet Sonntag, den 22. Februar, 10.40 Uhr, im Cinema Splendid eine interessante Matinée, die einem Nachbarlande gewidmet ist, unter dem Titel «Oesterreich 1948». Als Referent gibt Herr Dr. Max Zehenthofer aus Salzburg mit interessanten Filmen einen Einblick ins heutige und vergangene Leben des Kulturstaates an der Donau. Bestimmt werden auch in Bern seine interessanten Ausführungen und die guten Filme ein zahlreiches Auditorium finden.



Vergleichen Sie einmal ganz sorgfältig einen Pfister-Kombi mit irgendeinem anderen. Sie werden erstaunliche Unterschiede feststellen! Gewissenhafte Vergleiche dieser Art führen stets zurück zu Möbel-Pfister, dem ersten Haus der Branche.

Entwurf, Modell und Alleinverkauf: Möbel-Pfister AG., gegr. 1882. Grosse Wohnkunst-Ausstellungen in Basel, Zürich, Bern sowie in der Fabrik in Suhr bei Aarau. Reisevergütung bei Kauf einer Einrichtung. Franko-Hauslieferung überallhin. Verlangen Sie den neuesten Katalog 1948. Zustellung gratis!